

Nach 16 Jahren ist Schluss

DRK Fröndenberg: Ralf Quietzsch wird Nachfolger von Dirk Behrens

FRÖNDEMBERG. 16 Jahre lang hat er die Geschicke des DRK-Ortsvereins Fröndenberg gelenkt und geführt, nun zieht sich Dirk Behrens aus der ersten Reihe zurück.

Bereits 1987 entschloss er sich dazu, etwas für das Gemeinwohl in der Stadt Fröndenberg zu leisten und trat in das Deutsche Rote Kreuz ein. Angefangen als normaler Helfer in den Bereichen des Sanitätsdienstes und Katastrophenschutzes, wurde Dirk Behrens 2002 zum stellvertretenden Bereitschaftsführer gewählt. Bereits 2004 übernahm er die Position des Rotkreuzleiters, welche er bis zum 8. Februar 2020 ausübte.



Das Foto zeigt (v.l.) Dirk Behrens (Vorsitzender), Ralf Quietzsch (Rotkreuzleiter) und Christopher Grundmann (stellv. Rotkreuzleiter).
Foto: DRK Fröndenberg

An diesem Tag wurde in der Gemeinschaftsversammlung des Ortsvereins Ralf Quietzsch einstimmig

zum neuen Rotkreuzleiter gewählt und beerbt somit Dirk Behrens in dieser Stellung. Christopher

Grundmann wurde von der Versammlung als stellvertretender Rotkreuzleiter einstimmig wiedergewählt.

Alle Helferinnen, Helfer und das Team der Blutspendebetreuung dankten Dirk Behrens für sein langjähriges Engagement beim DRK Fröndenberg. Als Dankeschön gab es dann auch noch ein Präsent, als Zeichen der Anerkennung für über 30 Jahre Dienst im Zeichen des Roten Kreuzes.

Er bleibt dem Ortsverein aber nach wie vor als 1. Vorsitzender und aktiver Helfer, sowohl im Sanitätsdienst als auch im Katastrophenschutz, erhalten.